

## Energieeffizienz in Kommunen – Gute Beispiele 2010.

dena-Wettbewerb prämiert besonders vorbildliche kommunale Energieeffizienzprojekte.

### 1 Registrierung – Kontakt allgemein und Ansprechpartner für die dena.

➤ Die folgenden Angaben werden nicht veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich dem internen Gebrauch.

**Titel** **Anrede**

---

**Vorname** **Name**

---

**Name der kommunalen Einrichtung**

---

**Position** **Funktion**

---

**Telefon**

---

**E-Mail-Adresse**

---

➤ Die folgenden Angaben werden öffentlich auf der Internetseite angezeigt, sobald Ihr Projekt das Label „Good Practice Energieeffizienz“ erhalten hat. Während der Wettbewerbslaufzeit werden Ihre Angaben ausschließlich intern verwendet.

**Name der kommunalen Einrichtung**

---

Tragen Sie hier diejenige Institution ein, die den Wettbewerbsbeitrag als Projekt beauftragt hat.

**Straße und Hausnr.**

---

**PLZ** **Ort**

---

**Telefon** **Fax**

---

**E-Mail-Adresse**

---

Geben Sie hier eine zentrale E-Mail-Adresse an, mit der Ihre Institution für die Öffentlichkeit erreichbar ist.

**Internetadresse**

---

# Teilnahmebogen zum Wettbewerb

Energieeffizienz in Kommunen – Gute Beispiele 2010.

## 2 Allgemeine Angaben zum Wettbewerbsbeitrag.

- Alle Angaben zu Ihrem Wettbewerbsbeitrag werden auf der Internetseite veröffentlicht, falls Sie den Wettbewerb gewinnen oder wenn Ihr Wettbewerbsbeitrag mit dem Label „Good Practice Energieeffizienz“ ausgezeichnet wird. Sie müssen dafür den Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb und den Nutzungsbedingungen für das Good-Practice-Angebot zustimmen. Während der Wettbewerbslaufzeit werden Ihre Angaben ausschließlich intern verwendet.

**Name des Wettbewerbsbeitrags:**

max. 80 Zeichen

**Kurzbeschreibung des Wettbewerbsbeitrags:**

Bitte skizzieren Sie hier Ihren Wettbewerbsbeitrag in max. 200 Zeichen.

**Bitte ordnen Sie Ihren Wettbewerbsbeitrag/Ihr Projekt einer der folgenden Kategorien zu!**

**Kategorie Objektbezogene Projekte.**

- Projekte dieser Kategorie umfassen Technologien, Methoden und Produkte zur Errichtung und Modernisierung sowie den energieeffizienten Betrieb von Antrieben, Maschinen, Heizungs- und Klimaanlage, Beleuchtungssystemen, Informations- und Kommunikationstechnik, Energiewandlern und Fahrzeugen. Hier werden auch die verschiedenen Formen des Contracting erfasst.

**Kategorie Managementsysteme.**

- Projekte dieser Kategorie erreichen eine Endenergieeinsparung durch die stetige Erfassung, Analyse und Optimierung bestehender Systeme. Solche Projekte gehören zum Energie-, Umwelt- oder Mobilitätsmanagement.

**Kategorie Information & Motivation.**

- In dieser Kategorie werden solche Projekte erfasst, die auf die Verhaltensänderung ausgerichtet sind und so zur Endenergieeinsparung beitragen.

**Kategorie Gebäudebezogene Projekte.**

- Zu dieser Kategorie zählen alle Projekte, die an Gebäuden (Neubau und Sanierung) durchgeführt wurden.

### Nutzungsbedingungen

- Kennen Sie die Teilnahmebedingungen für den Wettbewerb „Energieeffizienz in Kommunen – Gute Beispiele 2010“ der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und erkennen diese für Ihre Wettbewerbsteilnahme an? (Teilnahmebedingungen siehe Anlage)

ja / nein

### Besteht Ihr Projekt aus mehreren Aktivitäten?

- Aktivitäten derselben Kategorie, die räumlich und zeitlich getrennt durchgeführt wurden, können als einzelne Aktivitäten im Rahmen des Wettbewerbsbeitrags erfasst werden.

ja / nein

# Teilnahmebogen zum Wettbewerb

Energieeffizienz in Kommunen – Gute Beispiele 2010.

## 3 Detaillierte Angaben zum Wettbewerbsbeitrag

### Kategorie „Information & Motivation“

Name des Wettbewerbsbeitrags (Wiederholung von S. 1) bzw. der einzelnen Aktivität:

max. 80 Zeichen

Kurzbeschreibung der Aktivität:

max. 200 Zeichen

Ort der Umsetzung: PLZ Ort überregional

Zeit der Umsetzung: von bis fortlaufend

Bewertet werden nur Aktivitäten und Projekte, die nach dem Jahr 2005 begonnen wurden.

#### Art der Aktivität

Ausbildung / Qualifizierung

Beratung / Aufklärung

Anreizsystem

Anleitung / Anweisung

Andere

#### Größe der Zielgruppe

Personenzahl

Wie viele Personen konnten positiv beeinflusst werden?

geschätzte Personenzahl

Welche Personengruppe wurde besonders gut erreicht?

z.B. Einwohner einer bestimmten Altersgruppe, Mitarbeiter einer bestimmten Abteilung

Auf welchen Endenergieverbrauch hat die Zielgruppe Einfluss?

kWh/a

↗ Die Zielgruppe für das gesamte Projekt muss einen mittelbaren Einfluss auf einen Energieverbrauch von mind. 1 Mio. kWh pro Jahr haben.

Welchen Energieverbrauchsbereich beeinflusst der Wettbewerbsbeitrag?

Strom

Wärme

Mobilität

# Teilnahmebogen zum Wettbewerb

Energieeffizienz in Kommunen – Gute Beispiele 2010.

## 3 Detaillierte Angaben zum Wettbewerbsbeitrag

### Kategorie „Objektbezogene Projekte“

Name des Wettbewerbsbeitrags (Wiederholung von S. 1) bzw. der einzelnen Aktivität:

max. 80 Zeichen

Kurzbeschreibung der Aktivität:

max. 200 Zeichen

Ort der Umsetzung: PLZ Ort überregional

Zeit der Umsetzung: von bis fortlaufend

Bewertet werden nur Aktivitäten und Projekte, die nach dem Jahr 2005 begonnen wurden.

#### Anwendungsfeld

Beleuchtung

Druckluft

Heizung/Klima/Lüftung

Pumpen

Elektrische Antriebe

IT / TK

Energiewandler

Fahrzeuge

andere

Endenergieverbrauch der Anwendung in MWh/a – vorher:

nachher:

↗ Falls das Projekt neu angelegt wurde, geben Sie bitte nur den aktuellen Endenergieverbrauch an.

#### Endenergieeinsparung (in %) (optional)

↗ Ihr Wettbewerbsbeitrag muss den Endenergieverbrauch gegenüber dem vorhergehenden Wert um mindestens 10% reduzieren. Falls der Wert geringer ist, weisen Sie bitte nach, dass der Wettbewerbsbeitrag eine energetische Situation herbeigeführt hat, die 10% effizienter als ein gültiger Marktmindeststandard ist. (Nachweis als Anlage) Geben Sie bitten den Marktmindeststandard an.

#### Welchen Marktmindeststandard wird erfüllt?

Normen (EN / DIN / ISO / VDI)

Ökodesign-Verordnungen

Gesetze

anderer Standard

#### Monitoring / Evaluation

EMAS

DIN / EN / ISO14001

DIN EN 15900

VDI 4602

EEG 2009 § 41 Abs. 1/4

Anderes Verfahren

# Teilnahmebogen zum Wettbewerb

Energieeffizienz in Kommunen – Gute Beispiele 2010.

## 3 Detaillierte Angaben zum Wettbewerbsbeitrag

### Kategorie „Managementsysteme“

Name des Wettbewerbsbeitrags (Wiederholung von S. 1) bzw. der einzelnen Aktivität:

max. 80 Zeichen

Kurzbeschreibung der Aktivität:

max. 200 Zeichen

Ort der Umsetzung: PLZ Ort überregional

Zeit der Umsetzung: von bis fortlaufend

Bewertet werden nur Aktivitäten und Projekte, die nach dem Jahr 2005 begonnen wurden.

#### Art der Aktivität

- Energiemanagement  Umweltmanagement  Qualitätsmanagement  
 anderes Projekt

Die angestrebte Endenergieeinsparung durch diese Aktivität beträgt

MWh innerhalb von Jahren

optional

↗ 1 Liter Dieselkraftstoff = 10,00 kWh // 1 Liter Benzin = 9,11 kWh Richtwerte nach Deutscher Konvention, BMWi

#### Monitoring / Evaluation

- EMAS  DIN / EN / ISO14001  DIN EN 15900  
 VDI 4602  EEG 2009 § 41 Abs. 1/4  
 Anderes Verfahren

# Teilnahmebogen zum Wettbewerb

Energieeffizienz in Kommunen – Gute Beispiele 2010.

## 3 Detaillierte Angaben zum Wettbewerbsbeitrag

### Kategorie „Gebäudebezogene Projekte“

Name des Wettbewerbsbeitrags (Wiederholung von S. 1) bzw. der einzelnen Aktivität:

max. 80 Zeichen

Kurzbeschreibung der Aktivität:

max. 200 Zeichen

Ort der Umsetzung: PLZ Ort überregional

Zeit der Umsetzung: von bis fortlaufend

Bewertet werden nur Aktivitäten und Projekte, die nach dem Jahr 2005 begonnen wurden.

#### Art des Gebäudes

Neubau

Wohngebäude

Sanierung

Nichtwohngebäude

#### Standard Effizienzhaus

Effizienzhaus85

Effizienzhaus50

Effizienzhaus70

Effizienzhaus40

besser \_\_\_\_\_

➤ Neubauten gelten dann als Good Practice, wenn sie mindestens den Standard Effizienzhaus70 erreichen. Bestandsgebäude müssen nach der Sanierung mindestens den Standard Effizienzhaus100 erreichen.

#### Energiebezugsfläche in m<sup>2</sup>:

➤ Geben Sie hier die Energiebezugsfläche (nach EnEV) des Gebäudes ein. Das gesamte Projekt muss im Bereich Wohngebäude mind. 5 einzelne Gebäude, im Bereich Nichtwohngebäude mind. 2 einzelne Gebäude oder in beiden Bereichen eine Energiebezugsfläche von mind. 2.000 m<sup>2</sup> umfassen.

Zertifikat:

Zertifikatsnummer:

➤ Wurde das Gebäude bereits zertifiziert, z.B. mit Greenbuilding-Zertifikat, Passivhaus-Zertifikat, Effizienzhaus-Zertifikat, RAL-Gütezeichen Nr. 965? Geben Sie bitte hier den Namen des Zertifikats und eine nähere Bezeichnung an, z.B. die Zertifikatsnummer.

Energieverbrauch in kWh/m<sup>2</sup>/a:

Energieeinsparung in kWh/a:

# Teilnahmebogen zum Wettbewerb

Energieeffizienz in Kommunen – Gute Beispiele 2010.

## 4 Projektbericht

### Herangehensweise, Besonderheiten und Ergebnisse des Projekts:

- Sie können Ihren Wettbewerbsbeitrag hier genauer beschreiben. Tragen Sie hier bitte ein, welche besonderen Erfolge Sie neben einer Energieeinsparung erzielt haben, z.B. Vermeidung von Produktionsabfällen und Trinkwasserbelastung, Zeitersparnis, kontinuierliche Auslastung von Maschinen. Umfangreiche Beschreibungen können Sie bequem im Internet hochladen.
- Durch die Veröffentlichung von Bildern dürfen die zeitlichen, räumlichen und inhaltlichen Rechte Dritter an diesem Bild nicht verletzt werden.
- Bitte vermerken Sie hier, ob Sie uns zu dieser Frage eine Datei per E-Mail geschickt haben und notieren Sie hier bitte den Titel der Datei.

---

### Bekanntmachung des Projekts in der Öffentlichkeit

- Bitte teilen Sie hier mit, wie die Mitarbeiter Ihrer Institution und die Öffentlichkeit über Ihr Energieeffizienzprojekt informiert wurden, z.B. durch öffentliche Aushänge an zentralen Orten oder die Darstellung im Internet.
- Bitte vermerken Sie hier, ob Sie uns zu dieser Frage eine Datei per E-Mail geschickt haben und notieren Sie hier bitte den Titel der Datei.

---

### Vermeidung von CO<sub>2</sub>-Emissionen in t/a

optional

---

### Konnten Sie Fördermittel für Ihr Projekt nutzen?

ja

nein

optional

## 5 Vorbildlichkeit des Energieeffizienzprojekts

➤ Bitte teilen Sie hier mit, wie vorbildlich Ihr Energieeffizienzprojekt ist. Gehen Sie dabei bitte auf die Kriterien des Wettbewerbs ein. Bitte vermerken Sie hier gfs., ob Sie uns zu dieser Frage eine Datei per E-Mail geschickt haben und notieren Sie bitte den Titel der Datei.

**Vorbildlichkeit** – *Gibt es besonders vorbildliche Innovationen in diesem Energieeffizienzprojekt? Hat das Projekt zu einer Entlastung der öffentlichen Kassen geführt?*

**Übertragbarkeit** – *Lässt sich der konzeptionelle Ansatz des Energieeffizienzprojekts auf andere Projekte in der kommunalen Verwaltung übertragen? Besteht ein Austausch mit anderen Kommunen?*

**Nachhaltigkeit** – *Wurden verschiedene Aktivitäten in das Energieeffizienzprojekt integriert, um die langfristige Wirkung zu sichern bzw. noch zu steigern? Wurde eine umfassende Akteurszahl in das Projekt eingebunden? Konnte das Energieeffizienzprojekt nachhaltige Impulse für die Kommune oder die Region geben?*

---

Sehr geehrte Wettbewerbsteilnehmer!

Wir danken Ihnen für Ihre Informationen und die Darstellung Ihres Energieeffizienzprojekts. Zusätzlich zu den Informationen in diesem Teilnahmebogen können Sie Bildmaterial und Textdateien ergänzen. Laden Sie diese im Internet hoch oder senden Sie sie per E-Mail an uns. Bitte beachten Sie, dass Sie beim E-Mail-Versand die Dateititel in diesem Teilnahmebogen angeben müssen. Zusätzliches Material, z.B. Filme, können nicht berücksichtigt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 10. September 2010 an folgende Adresse zu schicken:

**Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)  
Energiesysteme und Energiedienstleistungen  
Wettbewerb „Energieeffizienz in Kommunen“  
Chausseestraße 128a  
10115 Berlin**

Rückfragen können während des gesamten Wettbewerbs gerichtet werden an:  
Susanne Kramm, dena, Tel: +49 (0)30 72 61 65 – 609, E-Mail: kramm@dena.de

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihre dena